

## 6. ONLINE-BEWERBUNG UNTER AK-BERLIN.DE

- Angaben zur Schule und den Teilnehmenden
- Projekttitle und kurze Projektbeschreibung (max. 700 Zeichen)
- drei Projektfotos
- ausgefüllte und unterschriebene Teilnahmeerklärung
- automatischer Erhalt einer Bewerbungsnummer per E-Mail
- Weitere Unterlagen sind bei fristgerechter Abgabe und unter Kennzeichnung mit der Bewerbungsnummer möglich: Texte, Plakate (max. drei DIN A3-Seiten), Modelle (max. 50/50/100 cm) oder Filme (max. 3 Minuten)

## 7. BEWERTUNG

Die eingereichten Beiträge werden einer unabhängigen Jury vorgelegt. Die Jury wird ihr Urteil maßgeblich aus der Gesamtqualität der eingereichten Unterlagen bilden. Die Bewertung der eingereichten Wettbewerbsarbeiten erfolgt nach Altersgruppen.

## 8. JURY

Die Jury setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Institutionen, Presse, Fachlehrkräften und Mitgliedern der Architektenkammern zusammen.

## 9. BEURTEILUNGSKRITERIEN

- Originalität, Kreativität und Innovation des Wettbewerbsbeitrages
- Inhalt und Darstellung
- Tiefe der Bearbeitung
- Interdisziplinarität

## 10. PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

Insgesamt stehen als Preissumme 3.000 Euro zur Verfügung. Die Preise werden nach Altersgruppen vergeben. 1. bis 6. Klasse, 7. bis 10. Klasse, 11. bis 13. Klasse

Je Altersstufe werden drei Preise in folgender Staffelung ausgereicht: 500, 300 und 200 Euro. Die Jury kann einstimmig über eine andere Verteilung der Preissumme beschließen.

## 11. BEKANNTGABE DER ERGEBNISSE DER JURYSITZUNG

Alle Wettbewerbsteilnehmenden werden nach der Jurysitzung über die Ergebnisse informiert. Die öffentliche Bekanntgabe der Preisträger erfolgt voraussichtlich im Rahmen der Preisverleihung beim Sommerfest der Architektenkammer Berlin am 20. August 2021 in der Akademie der Künste am Hanseatenweg. Im Anschluss an die Preisverleihung ist geplant, die Preisträgerarbeiten öffentlich zu präsentieren.

## 12. AUSKÜNFTE ZUR AUSLOBUNG

Architektenkammer Berlin  
Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin  
T 030.29 33 07-0, [kammer@ak-berlin.de](mailto:kammer@ak-berlin.de)

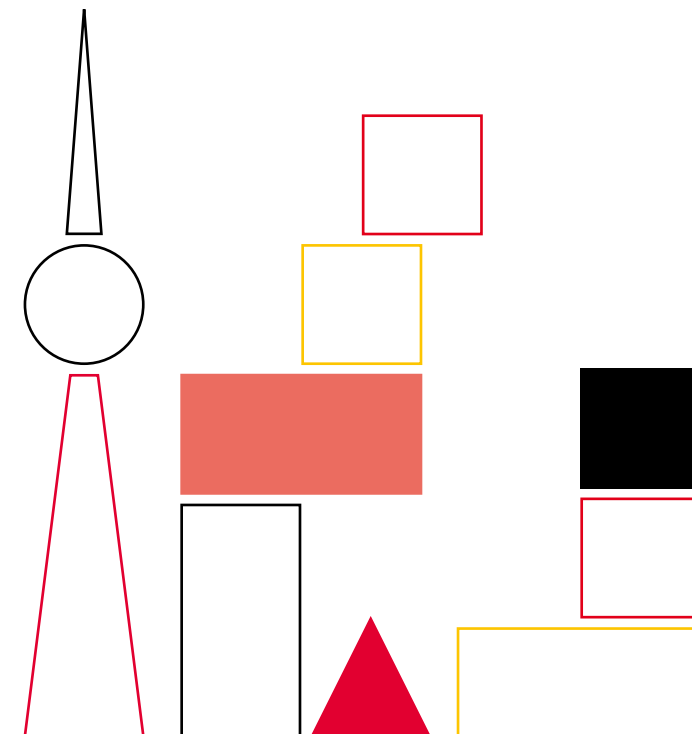
## 13. EINSENDESCHLUSS DONNERSTAG, 6. MAI 2021

Das Bewerbungsformular steht bis 6. Mai 2021, 24 Uhr online zur Verfügung. Die unterzeichnete Teilnahmeerklärung und alle weiteren Unterlagen sind vom 22. April bis 6. Mai 2021, 15 Uhr in der Geschäftsstelle abzugeben, andernfalls gilt als Zeitpunkt des rechtzeitigen Einreichens das Datum des Poststempels. Die Teilnehmenden haben den Nachweis über die rechtzeitige Einlieferung der Wettbewerbsunterlagen zu führen.

Adresse zur Abgabe der Bewerbungsunterlagen  
(persönlich oder per Post):  
Architektenkammer Berlin  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Wettbewerb „Meine vertikale Stadt“  
Alte Jakobstraße 149  
10969 Berlin

### weitere Informationen unter

[ak-berlin.de](http://ak-berlin.de)  
[ak-brandenburg.de](http://ak-brandenburg.de)



MEINE  
VERTIKALE  
STADT

SCHÜLERWETTBEWERB  
2020/21



## 1. ANLASS UND ZIEL

Die Architektenkammern Berlin und Brandenburg loben erneut einen länderübergreifenden Schülerwettbewerb aus. „Meine vertikale Stadt“ lädt Schülerinnen und Schüler in Berlin und Brandenburg dazu ein, sich mit der Entwicklung unserer heutigen Städte, Dörfer und Siedlungen zu beschäftigen. Schirmherrin und Schirmherr des Wettbewerbs sind Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie Berlin und Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. Die Kammern unterstützen interessierte Schulen gerne bei der Durchführung.

Die Metropole Berlin wächst. Der Druck auf die innerstädtischen Bezirke nimmt stetig zu, was sich auch an den stark gestiegenen Grundstückspreisen ablesen lässt. Wie also bauen unter diesen Voraussetzungen? Eine Möglichkeit zeichnet sich bereits ab: Berlin baut in die Höhe!

In Brandenburg zeigt sich ein differenziertes Bild von Wachstum und Schrumpfung. Die historisch gewachsenen Städte rund um Berlin sind zunehmend Wachstumsorte, die einer guten Anbindung an Berlin bedürfen. Das direkte Umland der Metropole boomt, hier kommt es darauf an, der Zersiedelung der Landschaftsräume entgegen zu wirken. In anderen Regionen gibt es Modelle urbaner Dörfer mit gemeinschaftlichen Wohn- und Arbeitsformen.

Die Gemeinsamkeit von Stadt und Land besteht darin, dass der Boden eine wichtige Ressource ist, die nicht nachwächst und somit zu schützen ist.

## 2. AUFGABE

Wie wollen wir in Zukunft Wohnen, Arbeiten, Sport machen, Einkaufen, Kultur erleben? Wie stellen wir uns die Gebäude für unsere Zukunft vor? Das sind spannende Fragen und herausfordernde Rahmenbedingungen, die die Politik und die Stadt- und Landbevölkerung beschäftigen. Die Architektenkammern Berlin und Brandenburg legen dabei besonderen Wert auf die Meinung der jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner.

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich mit Leer- und Potenzialflächen im eigenen Kiez oder im eigenen Umfeld beschäftigen und diese Auseinandersetzung dokumentieren. Anschließend soll überlegt werden, welche Nutzungen sie sich und den Anwohnenden zusätzlich anbieten wollen. Können Sport und Erholungsflächen mit Wohnen kombiniert werden? Oder auch Freiraum mit Gewerbe?

Von den Schülerinnen und Schülern soll ein Projekt entwickelt werden, das sich mit den Voraussetzungen des jeweiligen Umfelds unter dem Aspekt des flächensparenden Bauens in unseren Städten, Dörfern und Siedlungen beschäftigt. Es gilt Nutzungen zu bündeln und zu konzentrieren, dabei darf gerne auch mal hoch gestapelt werden.

## 3. ABLAUF UND TERMINE

- Informationsveranstaltung geplant
- Bewerbungsfrist: 6. Mai 2021
- Jurysitzung: Anfang Juni 2021
- Ergebnis/Benachrichtigung: Mitte Juni 2021
- Preisverleihung: 20. August 2021 (geplant)

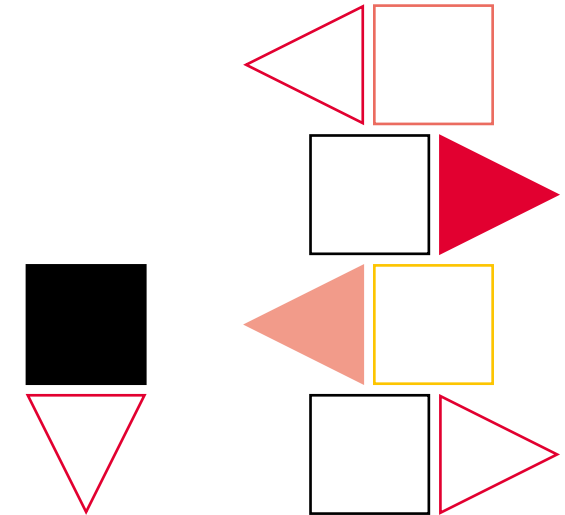
## 4. AUSLOBER

Auslober des Wettbewerbs sind die Architektenkammer Berlin und die Brandenburgische Architektenkammer.

## 5. TEILNAHME

Teilnahmeberechtigt sind alle Schulen Berlins und Brandenburgs. Eingereicht werden können Ergebnisse aus dem Schuljahr 2020/2021. Für den Schülerwettbewerb sind nur Gruppenarbeiten zugelassen. Wie die Aufgabe aufgeteilt und bearbeitet wird, bleibt den Teilnehmern überlassen. Am Ende sollen die Einzelleistungen zu einem gemeinsamen Projekt zusammenwachsen. Entscheidend für die Bewertung ist das Ergebnis der gesamten Klasse/Kurs/Arbeitsgemeinschaft, Einzelbeiträge werden nicht gesondert berücksichtigt.

Es kann fachübergreifend und fächerverbindend in allen Schulfächern (zum Beispiel Deutsch, Geografie, Geschichte und Kunst) gearbeitet werden.



ARCHITEKTEN  
KAMMER  
BERLIN

ALTE JAKOBSTRASSE 149  
10969 BERLIN  
T 030. 29 33 07-0  
F 030. 29 33 07-16  
KAMMER@AK-BERLIN.DE  
WWW.AK-BERLIN.DE

BRANDENBURGISCHE  
ARCHITEKTEN  
KAMMER

KURFÜRSTENSTRASSE 52  
14467 POTSDAM  
T 0331. 27 59 10  
F 0331. 27 59 111  
INFO@AK-BRANDENBURG.DE  
WWW.AK-BRANDENBURG.DE